

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	01.03.2016

Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.11.2015 betreffend Errichtung eines Atelierhauses auf dem Clouth-Gelände durch die "moderne stadt" (AN/1821/2015)

Text der Anfrage:

Die Entwicklung des Clouth-Geländes durch die "moderne stadt" hat dazu geführt, dass die Künstlergemeinschaft "CAP Cologne e. V." die Halle 10 verlassen musste. Nach sehr intensiven Gesprächen in dieser Sache mit allen Beteiligten und politischen Vertretern wurde ein Modell entwickelt, wonach die Künstler die Halle 29 in wirtschaftlicher Eigenregie übernehmen sollten.

Wie in den letzten Wochen bekannt wurde, hat "moderne stadt" dieses Angebot nun zurückgezogen, weil "Cap Cologne e. V." bei mehrfacher Terminverstreichung keine Finanzierung beigebracht habe. "moderne stadt" hat nun angekündigt, selber ein Atelierhaus entwickeln zu wollen. Hierzu bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sieht die "moderne stadt" noch eine Möglichkeit für eine Realisierung durch "CAP-Cologne e. V.", falls kurzfristig doch noch eine tragfähige Finanzierung vorgelegt werden kann?
Falls es dazu nicht kommt: Inwiefern sollen die Künstler von "CAP-Cologne e. V." an der Entwicklung eines Atelierhauses durch "moderne stadt" beteiligt werden?
2. Wie sehen die Planungen für ein Atelierhaus durch "moderne stadt" aus?
Wie viele Ateliers sollen dort entstehen?
3. Mit welchem Preis für den Quadratmeter rechnet "moderne stadt" (Kaltmiete + Nebenkosten)?
4. Nach welchen Kriterien sollen die Ateliers vergeben werden?
Ist an eine Integration in das Atelierprogramm der Stadt Köln gedacht?
5. Wann ist mit der Realisierung und Eröffnung zu rechnen?

Stellungnahme der Verwaltung:

zu 1.:

Eine solche Möglichkeit besteht nicht mehr, da die Verkaufsgespräche mit CAP Cologne e. V. am 10.11.2015 wegen der fehlenden Finanzierung abgebrochen wurden. Zwischenzeitlich wurde entschieden, das Grundstück an den Entwickler des benachbarten Gewerbehofes, mit dem das Künstler- und Ateliergebäude durch eine gemeinsame Zufahrt und einen gemeinsamen Innenhof verbunden ist, zu verkaufen. Hier werden zurzeit die Details des Kaufvertrages verhandelt.

Die Künstler von CAP Cologne werden von moderne stadt an der Entwicklung eines Atelierhauses nicht beteiligt, da diese Entwicklung nunmehr dem zukünftigen Eigentümer obliegt. Es ist allerdings bekannt, dass einige Mitglieder von CAP Cologne erwägen, mit dem Projektentwickler des Gewerbehofes und des Ateliergebäudes Kontakt aufzunehmen.

zu 2.:

moderne stadt plant hier kein Atelierhaus, sondern wird diese Verpflichtung mit dem Verkauf des Grundstückes an den Projektentwickler des benachbarten Gewerbehofes weitergeben. Nach dem Entwurf des Kaufvertrages müssen mindestens 2 400 m² Bruttogrundfläche für Künstlerateliers vorgesehen werden. Wie viel Ateliers daraus resultieren, kann zurzeit noch nicht gesagt werden, da die Planung soweit noch nicht fortgeschritten ist.

zu 3.:

Die Kalkulation der Mietpreise obliegt dem Projektentwickler.

zu 4.:

Der Projektentwickler wird seine eigenen Vergabekriterien entwickeln, zum gegenwärtigen Projektstand können hierzu noch keine Angaben gemacht werden. Eine Integration in das Atelierprogramm der Stadt Köln wird angestrebt, es wurde bereits Kontakt mit dem Kulturamt der Stadt Köln aufgenommen.

zu 5.:

Nach dem Entwurf des Kaufvertrages ist mit dem Bau des Gewerbehofes bis Ende 2016 zu beginnen, mit dem Bau des Ateliergebäudes ist spätestens unmittelbar nach Fertigstellung des Gewerbehofes zu beginnen. Die Fertigstellung kann somit im Jahr 2019 erwartet werden.

gez. Laugwitz-Aulbach